

Compositionen von PAUL FROMMER.

Op.28. Romanze.

Edition N^o 3856. Ausgabe für Englisch Horn u. Pianoforte. Pr. M 1,30.
 Edition N^o 3857. Ausgabe für Violoncello u. Pianoforte. „ „ 1,30.
 Edition N^o 3858. Ausgabe für Pianoforte solo. „ „ 1,—.

Herrn Leopold Demuth zugeeignet.

Op.29. 2 Lieder für mittlere Stimme u. Pianoforte.

Edition N^o 3898. Das Blatt im Buche. „ „ 1,—.
 Edition N^o 3899. An der Donau. „ „ 1,—.

Herrn Hofopernsänger Kurt Sommer zugeeignet.

Edition N^o 3900. Op.30. Frühlingslied für hohe Stimme u. Pianof. „ „ —,60.

Fräulein Adrienne Osborne zugeeignet.

Op.31. Zwei Lieder für mittlere Stimme u. Pianoforte.

Edition N^o 3901. Die Zweiflerin. „ „ 1,—.
 Edition N^o 3902. Geheimniß. „ „ 1,—.

Herrn D^r Otto Neitzel zugeeignet.

Edition N^o 3903. Op.32. Zwei Mazurkas N^o1. H dur. N^o2. B dur. „ „ 1,50.

London, Augener & C^o
 86 Newgate Street F. C.

Eigenthum der Verleger.
J. SCHUBERTH & C^o
 LEIPZIG
 Dörrienstrasse N^o1.

Paris, F. Durdilly & C^o
 Boulevard Hausmann 11^b

Die Zweiflerin.

Gedicht von Emil Jacobi.

Paul Frommer, Op. 31. No. 1.

Gemächlich.

GESANG.

PIANO.

Mut-ter sprach: „Lässt du dich küs-sen, wird so - gleich schwarz dein Ge-sicht!

Lässt du dich küs-sen, wird so - gleich schwarz dein Ge-sicht!“

Gar zu ger - ne wollt' ich's wis - sen, sollt' ich's glau - ben o - der nicht,

sollt' ich's glau - ben, sollt' ich's glau - ben o - der nicht!

Langsamer.

mf
Ge-stern Abend-ach, wer dachte, dass der Fritz so bö - se ist,-

als ich mit ihm scherzt' und lach-te, hat er plötzlich mich ge-küsst.

Mir verging vor Schreck die Sprache, wei-nend, mein Ge-sicht zu seh'n, lief ich ei - lig nach dem Ba-che,

ritard.

doch es war noch weiss und schön, ————— war weiss und schön!

ritard.

Tempo I. *mf* *ritard.*

Man-chen Kuss noch lies ich rau-ben, weiss blieb im-mer mein Ge-sicht;

a tempo

p *ritard.* *p*

a tempo

drum muss man nicht Al - les glau - ben, wenn es auch die Mut-ter spricht.

mf

ad lib.

Wenn es auch die Mut-ter spricht.

breiter *p* *p*